

ÖSTERREICH: 50 Prozent weniger Türkei-Urlauber

Utl.: Terroranschläge setzen Urlaubsland stark zu - Dramatischer Rückgang bei Buchungen - Einbußen auch für griechische Inseln wegen Flüchtlingskrise =

Wien (OTS) - Wie die Tageszeitung ÖSTERREICH berichtet (Montag-Ausgabe), sind die Buchungen für Türkei-Urlaube nach den Terror-Anschlägen in Istanbul und Ankara dramatisch eingebrochen. Helga Freund, Vorstandsdirektorin der Verkehrsbüro Group sagt gegenüber ÖSTERREICH: "Wir haben bei Ruefa ein Buchungsminus von 50 Prozent gegenüber dem Vorjahres-Sommer."

Auch Peter Grossmann vom Online-Reisebüro joe24 bestätigt: "Die Leute haben zunehmend Sicherheitsbedenken, in der Türkei Urlaub zu machen."

Viele Urlauber steigen auf Destinationen wie Spanien, Italien oder Kroatien um, da auch Griechenland stark schwächelt. Wegen der Flüchtlingskrise verzeichnen vor allem die Inseln in der Nähe der Türkei, wie Lesbos (minus 90%) oder Samos (minus 40%), starke Rückgänge.

~

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH, Chefredaktion

(01) 588 11 / 1010

redaktion@oe24.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1259/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0001 2016-03-21/04:00

210400 Mär 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160321_OTS0001